

Förderrichtlinie für Brennstoffzellen veröffentlicht.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat ein neues Förderprogramm für Brennstoffzellen aufgelegt. Gefördert wird die Investition in hocheffiziente brennstoffzellenbasierte Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen bis zu 20 kWel.

In Anspruch nehmen können das Förderprogramm Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Gebietskörperschaften, die mindestens fünf Brennstoffzellenheizgeräte erwerben möchten. Des Weiteren müssen die Brennstoffzellen in der Liste der förderfähigen Anlagen des BAFA gelistet sein.

Jedes Brennstoffzellengerät erhält eine feste Grundförderung von 1.600 €. Darüber hinaus erhält jede Anlage einen zusätzlichen Förderbetrag der sich nach der jeweiligen elektrischen Leistung des Gerätes richtet. Für eine 1 kWel Anlage ergibt sich damit beispielsweise eine Förderung in Höhe von 9.600 €. Die komplette Förderrichtlinie können Sie hier herunterladen <http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/foerderrichtlinie-brennstoffzellen-fuer-kraft-waerme-kopplungsanlagen.html?nn=36210>.

Mit dieser Richtlinie, die zurzeit über ein Fördervolumen von insgesamt 2,5 Mio Euro verfügt, soll nach weitgehend abgeschlossener Forschung und Entwicklung von Brennstoffzellen die Markteinführung mit dem Ziel der Reduzierung der Herstellkosten gefördert werden.

Das Förderprogramm schließt eine gleichzeitige Förderung im Rahmen des Mikro-KWK Impulsprogramms leider aus. Anträge sind an den Projektträger Jülich zu stellen.

Diese Pressemeldung und weitere interessante Meldungen der ASUE finden Sie im Internet unter: www.asue.de/aktuelles---presse/index.html

Pressekontakt

**ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen
und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.**

Thomas Beck

Robert-Koch-Platz 4

10115 Berlin

Telefon: 0 30 / 22 19 13 49-0

Telefax: 0 30 / 22 19 13 49-9

Bei Veröffentlichung erbitten wir einen Beleg an obengenannte Anschrift oder per Mail an: info@asue.de
Newsletter unter: www.asue.de/newsletter.html